



**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

Alex Hürzeler
Regierungsrat
Bachstrasse 15, 5001 Aarau
Telefon 062 835 20 00, Fax 062 835 20 06
alex.huerzeler@ag.ch
www.ag.ch/bks

An die Parteien, Verbände und
weitere interessierte Organisationen

22. Juni 2023

Mittelschulen im Aargauer Mittelland; Standortentscheid; Anpassung Schulgesetz; Anpassung Kantonalen Richtplan; Verpflichtungskredit Landsicherung und Planung; Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Mittelschulsystem des Kantons Aargau stösst an die Grenzen seiner Kapazität. Die bestehenden sechs Kantonsschulen sind im Schuljahr 2022/23 durchschnittlich 112 % ausgelastet. In den kommenden Jahren wächst die Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Aargauer Mittelschulen von heute 5'900 auf rund 9'700 im Jahr 2050. Der Grund dieses Wachstums sind unter anderem die neue Beschulung sämtlicher Fricktaler Schülerinnen und Schüler im Kanton Aargau, welche die Errichtung der Kantonsschule Fricktal in Stein erfordert, eine starke demographische Entwicklung sowie eine moderat steigende gymnasiale Maturitätsquote.

Im Herbst 2019 genehmigte der Grosse Rat den Planungsbericht "Aargauer Mittelschulen: Entwicklungsstrategie 2045", der unter anderem die Suche nach geeigneten Standorten für eine neue Mittelschule im Fricktal und eine neue Mittelschule im Aargauer Mittelland vorsah. Die Anhörung für den neuen Standort im Fricktal konnte bereits im Jahr 2021 durchgeführt werden.

Die Anhörung für den zusätzlichen Standort im Aargauer Mittelland verzögerte sich aufgrund eines möglichen Arealabtauschs zwischen der Stadt Aarau und dem Kanton Aargau bis zum heutigen Zeitpunkt. Im vorliegenden Anhörungsbericht werden nun fünf Varianten zur Deckung des Schulraumbedarfs vorgelegt. Diese Varianten kombinieren in unterschiedlicher Weise Erweiterungen an den bestehenden Standorten Aarau und Wohlen sowie den Neubau von ein bis zwei Kantonsschulen im Aargauer Mittelland.

Der Regierungsrat schlägt die Variante 4 mit dem Ausbau der Alten Kantonsschule Aarau und der Kantonsschule Wohlen sowie der Neugründung zweier Kantonsschulen in Lenzburg und Windisch vor. Diese Variante generiert ausreichend Kapazität bis zum Planungshorizont 2050 und bietet zudem bei einem Arealabtausch mit der Stadt Aarau eine langfristige zusätzliche Ausbaureserve in Aarau. Voraussetzungen sind einerseits die Aufnahme beider Standorte Lenzburg und Windisch als neue Mittelschulstandorte im Schulgesetz und andererseits die Verlegung der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb) in das Bezirksschulhaus Zelgli, die durch den Arealabtausch mit der Stadt Aarau ermöglicht wird.

Ich lade Sie ein, zu den Entwicklungsoptionen zur Deckung des zukünftigen Schulraumbedarfs im Aargauer Mittelland und den dazugehörigen Fragen Stellung zu nehmen. Die Anhörungsunterlagen sind unter www.ag.ch/anhörungen abrufbar.

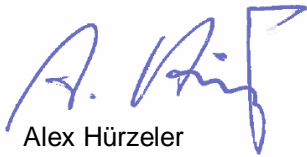
Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie neu elektronisch über "Smart Service Portal" (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch an das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, Generalsekretariat, Vermerk "Mittelschulen im Aargauer Mittelland", Bachstrasse 15, 5001 Aarau zu.

Die Anhörungsfrist endet per **29. September 2023**.

Für die inhaltliche Beantwortung von Fragen zur Anhörung steht Ihnen Elise Dagonneau, Projektleiterin Intrastruktur, Standort und Nutzungsplanung, gerne zur Verfügung (Telefon 062 835 56 47 / E-Mail elise.dagonneau@ag.ch).

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung.

Freundliche Grüsse



Alex Hürzeler
Regierungsrat